

Krankenhaus Oberwart ist Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz

Leistungserweiterung: Interdisziplinäre Tagesklinik

LR Dr. Peter Rezar, Gesundheitslandesrat

Prim. Dr. Heinrich Kiss, Ärztlicher Direktor

DGKS Maria Eresheim, MBA, Pflegedirektorin

Dipl. KH-Betriebswirt Ewald Schlaffer, Kaufmännischer Direktor

DGKS Renate Knopf, Stationsschwester, Tagesklinik

OÄ Dr. Sonja Tegischer, Qualitätsmanagement

Eisenstadt, am 27. März 2009

KH Oberwart ist Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz im Burgenland

Als erstem Krankenhaus im Burgenland wurde dem Krankenhaus Oberwart die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz ab dem Sommersemester 2009 verliehen.

„Die Berechtigung „Lehrkrankenhaus“ ist eine Anerkennung des hohen medizinischen Standards des jeweiligen Krankenhauses. Mit dem Titel „Lehrkrankenhaus“ ist eine wichtige Verantwortung dieser Einrichtung in der Ausbildung der Studierenden verbunden“, so Gesundheitslandesrat Dr. Peter Rezar.

Teile der Ausbildung werden in Oberwart absolviert

Studierende des 6. Studienjahres der Medizinischen Fakultät absolvieren einen Teil ihrer Ausbildung in einem Lehrkrankenhaus. Die Lehrkrankenhäuser bieten dabei in drei Fächergruppen (Gruppe 1: Chirurgische Fächer sowie Akut und Notfallmedizin, Gruppe 2: Interne Medizin und Neurologie, Gruppe 3: sonstige bzw. spezielle Fächer, wie z.B. Pädiatrie, HNO) eine theoretische und vor allem praktische Ausbildung an. Im Krankenhaus Oberwart wird zunächst mit den Fächern Interne Medizin, Unfallchirurgie und Urologie gestartet.

Wie erfolgt dies?

Je 2 Studierende werden für die Dauer von 10 Wochen dem Lehrkrankenhaus zugeteilt. Die Studierenden sind 3 Tage in der Woche im Lehrkrankenhaus. An den beiden verbleibenden Tagen sind Ringseminare an der Med. Universität Graz bzw. Arbeiten an der Diplomarbeit geplant.

Die Studierenden werden einer Station jeweils zusätzlich zum Stationspersonal zugeteilt. Die Studierenden haben das 5. Studienjahr erfolgreich absolviert und haben damit die gesamte Theorie der Medizin und alle basalen Fähigkeiten erlernt.

Jeder Studierende wird einem Betreuer zugewiesen, der sie die ganze Zeit betreut. Dieser sogen. Lehrbeauftragte ist nicht nur ein Ansprechpartner für Dauer der Ausbildung, sondern er hat auch eine Beurteilung am Ende vorzunehmen. Die Betreuung von Diplomarbeiten ist ebenfalls erwünscht.

Interdisziplinäre Tagesklinik im Krankenhaus Oberwart

Ab Mittwoch, den 7. Jänner 2009 gibt es auch im Krankenhaus in Oberwart eine Interdisziplinäre Tagesklinik. Sie ist in den Räumlichkeiten der Gynäkologischen Abteilung untergebracht. Es werden 18 Betten - sechs 3-Bettzimmer - für Patientinnen der Gynäkologischen Abteilung sowie für die Patientinnen und Patienten der internen, der chirurgischen, der unfallchirurgischen, der urologischen, der neurologischen sowie der Abteilung sowie des Fachschwerpunktes für HNO zur Verfügung stehen.

Die Betriebszeiten der Tagesklinik sind Montag- Freitag von 7.00 – 19.00 Uhr.

„Ich bin sehr stolz, dass wir nach den Installierungen der Interdisziplinären Tagesklinik in Güssing im Jänner 2001, und Kittsee im Juni 2002, in Oberpullendorf im Februar 2008 nun auch in Oberwart dieses wichtige und zeitgemäße Angebot zur Verfügung haben“, so Gesundheitslandesrat Dr. Peter Rezar.

Kürzere Verweildauern erfordern moderne Strukturen

Die Entwicklung der Diagnostik und der medizinischen Behandlung haben eine deutliche Kürzung der stationären Verweildauern zu Folge, moderne und sanfte chirurgische Operationstechniken verkürzten die benötigten pflegerischen Verweildauern auf wenige Stunden.

Mit der Installierung der interdisziplinären Tagesklinik wird diesem Trend Rechnung getragen;

An der Tagesklinik werden Patientinnen und Patienten behandelt, die wenige Stunden nach der Aufnahme wieder entlassen werden können.

Wichtige Zukunftsentscheidung wurde getroffen

Das Schwerpunktkrankenhaus Oberwart ist das größte Landeskrankenhaus. Im Vorjahr wurden mehr als 18.000 Patientinnen und Patienten stationär aufgenommen, mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt.

Im Jahre 2007 wurde eine wichtige Entscheidung für die Zukunft getroffen. Es wird wichtige Investitionen, eine Generalsanierung, eine weitere Modernisierung und eine Erweiterung des Schwerpunktkrankenhauses Oberwart geben.

Das Schwerpunktkrankenhaus Oberwart wird zukünftig eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung der Region Südburgenland und Südsteiermark spielen.